

Jahresbericht 2022

Der Baumhof

Im Baumhof 5
51643 Gummersbach



Impressum

Herausgeber:

**Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Beratungsstelle „Der Baumhof“**

Im Baumhof 5

51643 Gummersbach

Telefon: 02261 88-5710 oder 88-5711

Fax: 02261 88-885713

E-Mail: Baumhof@obk.de

Internet: www.obk.de

Bildnachweis: Oberbergischer Kreis

Redaktion: Oliver Hauschke

Jessica Gogos



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Das Team der Beratungsstelle.....	6
Qualifikationen der Mitarbeitenden	7
Vernetzung.....	8
Drachenflieger.....	10
Spezialisierte Beratung sexualisierte Gewalt	13
Statistik.....	15



Vorwort

Auch im Jahr 2022 war die Pandemie in der Beratungsstelle ein beherrschendes Thema. Umso wichtiger erscheint es mir in diesem Vorwort auf die Entwicklungen und Veränderungen einzugehen, welche auch unter diesen nach wie vor einschränkenden Rahmenbedingungen stattgefunden haben.

Wir konnten mit Beginn des Jahres die Projektstelle „Drachenflieger“ – Kinder psychisch kranker Eltern, mit Frau Elena Becker besetzen. Im März erfolgte dann die Besetzung der Stelle spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt durch Frau Jessica Gogos. Beide Mitarbeiterinnen werden sich und ihre Projekte in diesem Jahresbericht näher vorstellen.

Im Bereich Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit führten wir in diesem Jahr eine Onlineanmeldung ein. Über unsere überarbeitete Homepage, die durch zwei Kurzfilme zu den Themen „Anmeldung“ und „Drachenflieger“ weiter an informativen Wert gewonnen hat, können Ratsuchende so eine zeitgemäße und niedrigschwellige Möglichkeit der Anmeldung nutzen.

Die Mitarbeiterinnen im Sekretariat nehmen seit diesem Jahr an einer Fortbildung zur Teamassistentin teil und haben die Möglichkeit mit den Kolleginnen der anderen Beratungsstellen im Oberbergischen Kreis an einer Gruppensupervision teilzunehmen.

Ein besonderes Ereignis war die schon länger geplante Umbenennung unserer Beratungsstelle, die in diesem Jahr umgesetzt werden konnte. Der Begriff „Psychologische Beratungsstelle“ hatte bei Ratsuchenden in der Vergangenheit immer wieder zu Unklarheiten bezüglich des Angebotes der Beratungsstelle geführt. So gingen Ratsuchende häufig davon aus, in der Beratungsstelle für sich oder ihre Kinder eine therapeutische Behandlung erhalten zu können, was dem gesetzlichen Auftrag einer Erziehungsberatungsstelle nicht entspricht. Der neue Name: „Der Baumhof – Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene“ entsprach daher besser dem Auftrag. Auch ist der Name „Der Baumhof“ schon seit vielen Jahren für viele Menschen in der Region mit der Beratungsstelle verbunden.

Die schon lange bestehende Kooperation der Beratungsstellen im Bereich der Trennungs- und Scheidungsberatung führte in diesem Jahr dazu, dass eine erste interne Fortbildungsveranstaltung für die Fachmitarbeiter in diesem Bereich angeboten wurde. „Der Baumhof“ hatte die Fortbildung unter dem Titel „Familienrecht für Beratungsstelle“ organisiert. Hierfür konnte eine Referentin aus Köln



gewonnen werden, die dort als Fachanwältin in einer Beratungsstelle tätig ist. Die Veranstaltung fand eine sehr positive Resonanz und war ein guter Start für dieses neue Format, welches weiter fortgeführt werden soll.

Das Ende des Jahres stand im Zeichen eines Abschieds von einer langjährigen Mitarbeiterin der Beratungsstelle. Frau Jutta Grave-Arnold wurde am 12. Dezember im Rahmen einer schönen und angemessenen Feier nach 36 Jahren Beratungstätigkeit im Baumhof im Beisein ihrer Kolleginnen und Kollegen von Herrn Schmallenbach als Dezernent in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Es traf sich sehr gut das an diesem Tag die Kontakteinschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie aufgehoben wurden, so dass man sich seit langer Zeit mal wieder ungezwungen begegnen konnte.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Team für die engagierte und gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken. Vor allem die Integration unserer neuen Kolleginnen ist hier besonders hervorzuheben. Auch für die guten Rahmenbedingungen die unser Arbeitgeber der Oberbergische Kreis uns bietet und hier besonders die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Amtsleiter Herr Heße, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Olaf Hesse, Leiter der Beratungsstelle



Das Team der Beratungsstelle



Olaf Hesse (Leitung), Birgit Deppenkemper-Lermen (Stv. Leitung),
Elena Becker, Bettina Eigenbrodt, Jessica Gogos, Oliver Hauschke,
Vera Rittinghaus-Wiedemuth, Sonja Rothstein, Natascha van der Meulen,
Elisabeth Wessel, Ulrike Zenner, Uwe Köster als Honorarkraft
Teamassistenten: Kerstin Brüning, Sylke Pohler

Qualifikationen der Mitarbeitenden

Dipl.-Sozialarbeiter*in

Dipl.-Psychologe*in

Dipl.-Sozialpädagogin

Dipl.-Heilpädagogin

Sozialtherapeut

Zertifizierte Kinderschutzkraft

Systemische Beratung/Therapie/Familientherapie (DGSF)

Erziehungs- und Familienberatung (bke)

Systemische Therapie und Beratung (SG)

Integrative Bewegungstherapie

Kinder- und Jugendtherapie (DGSF) /

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Psychodrama / Kinderpsychodrama

Marte Meo

Kinderorientierte Familientherapie

Systemische Traumafachberaterin

Zwischen Trauer und Träumen; Umgang mit traumatischen Erlebnissen

Supervision (SG)

Paarberatung

EMDR

NLP

Vernetzung

- Schulen
- Berufskollegs Oberberg
- Kindertageseinrichtungen
- Familienzentren
- KI Oberberg
- SprachmittlerInDe
- Jugendämter
- Ambulante Familienhilfen
- Stationäre Jugendhilfeeinrichtungen
- Niedergelassene Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- Niedergelassene psychiatrische Fachärzte
- Niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater
- SPZ
- Haus früher Hilfen /Frühförderung
- Familienhebammen
- Kinderschutzambulanz
- Kinderschutzbund
- Zentrum für Seelische Gesundheit Oberberg /RPP
- Zentrum für Seelische Gesundheit /Psychiatrische Ambulanzen
- Psychiatrische Tagesklinik
- Psychiatrisches Fachkrankenhaus
- Psychosomatische Fachkliniken
- andere Familienberatungsstellen
- zielgruppenspezifische Beratungsstellen
- Zartbitter
- Rubicon
- Caritas Suchtberatung
- Caritas Gewaltschutzberatung
- Frauenberatungsstelle
- Agentur für Arbeit
- Jobcenter Oberberg
- VSB /Berufsvorbereitung/Berufsförderung
- Nestor /dto.
- Hausärzte



- Sozialamt
- Caritas Wohnhilfen
- Geflüchtetenhilfe
- Behindertenhilfe /RAPS
- Polizei
- Gericht
- Bewährungshilfe
- Rechtsanwälte



Drachenflieger

Angebote für Familien mit psychisch und suchtkranken Eltern

Mein Name ist Elena Becker und ich arbeite seit Januar 2022 in der Beratungsstelle - Der Baumhof.

Ich bin Sozialarbeiterin (B.A.) und geprüfte Sozialtherapeutin. Darüber hinaus absolviere ich momentan eine Weiterbildung zur Erziehungs- und Familienberaterin über die BKE (Bundeskongferenz für Erziehungsberatung e.V.).

Seit Beendigung meines Studiums bin ich in der Jugendhilfe tätig. Zunächst arbeitete ich bei einem freien Träger der stationären Jugendhilfe und betreute mehrere Jugendliche und Familien in ihrem Alltag. 2017 wechselte ich in den Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes. Dort war ich für die Bereiche „Kinderschutz“, „Erziehungshilfen“ und „Mitwirkung an familiengerichtlichen Verfahren“ zuständig.

In der Beratungsstelle umfasst mein Arbeitsschwerpunkt den Bereich „Psychisch und suchtkranke Eltern“. Die Angebote für betroffene Familien laufen unter dem Namen **Drachenflieger**.

Die Drachenflieger-Arbeit findet im Oberbergischen Kreis schon seit mehreren Jahren in den Beratungsstellen „Herbstmühle“ (Wipperfurth) und im „Haus für alle“ (Waldbröl) statt. Zunächst wurden die Angebote von 2013 bis 2017 über die Rhein-Energie-Stiftung finanziert. Anschließend erfolgte eine Verstetigung durch die Finanzierung über den Oberbergischen Kreises.

Mit Besetzung meiner Stelle Anfang 2022 wurde die Drachenflieger-Arbeit auch im Baumhof eingerichtet, sodass der Arbeitsschwerpunkt nun in allen Erziehungs- und Familienberatungsstellen des Oberbergischen Kreises abgedeckt ist. Durch die Drachenflieger-Arbeit im Baumhof sollten die bisherigen Angebote für betroffene Familien weiter ausgebaut werden. Der Fokus liegt hierbei auf einem Gruppenangebot für Kinder. Zu Beginn meiner Arbeit ging es daher zunächst um die Erarbeitung eines Konzeptes für die Kindergruppe.

Die Gruppe richtet sich an Kinder psychisch oder suchtkranker Eltern im Alter von ca. 8 bis 12 Jahren. Sie findet einmal wöchentlich statt und besteht aus 10



aufeinander aufbauenden Terminen. In der Gruppe wird gemeinsam gespielt, gemalt und gebastelt. In jedem Termin wird ein bestimmtes Thema in den Blick genommen und zusammen mit den Kindern bearbeitet. Hierzu gehört etwa die Stärkung des Selbstwertgefühls, eine kindgerechte Psychoedukation, einen Zugang zu Gefühlen lernen oder Entlastungen bei Schuldgefühlen schaffen.

Parallel zur Kindergruppe erhalten die Eltern ebenfalls ein Beratungsangebot. In der Elternberatung besteht die Möglichkeit zum Austausch über offene Fragen. Zudem kann es darum gehen, die Eltern bei der Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder zu stärken, Entlastungsmaßnahmen zu erarbeiten oder passende Unterstützungen außerhalb der Beratungsstelle zu suchen.

Sollte die Kindergruppe nicht die passende Unterstützung sein, können betroffene Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auch individuelle Beratungsangebote im Kontext psychisch/suchtkranker Eltern erhalten.

Um auf die Drachenflieger-Angebote aufmerksam zu machen und Netzwerkpartner und betroffene Familien zu informieren, wurde unter anderem ein Flyer und ein Animationsvideo erstellt. Beides ist auf der Homepage der Beratungsstelle zu finden.

Um eine breite Masse zu erreichen, wurden Artikel in der Presse und Social Media veröffentlicht. Darüber hinaus wurde auf die Homepage der Beratungsstelle mit der Unterkategorie „Hilfen im Kontext psychisch und suchtkranker Eltern“ ergänzt.

Seit März 2022 nehme ich regelmäßig an den Netzwerktreffen mit den zuständigen „Drachenflieger“-Mitarbeitern der anderen Beratungsstellen des Oberbergischen Kreises teil. Im Mai 2022 stellten wir uns und die Drachenflieger-Arbeit beim PSAG Fachtag vor.

Zur bisherigen Netzwerkarbeit gehörte ebenfalls der Austausch mit dem Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises, den frühen Hilfen oder dem Verein Lebensfarben aus Wiehl.

Wir (die Drachenflieger-Kolleginnen aus den anderen Beratungsstellen des OBKs und das Gesundheitsamt) beabsichtigen, unser Netzwerk weiter auszuweiten und einen eigenen Arbeitskreis zur Thematik „Familien mit psychisch kranken Eltern“ zu gründen, um verschiedene Professionen und Sektoren, die mit betroffenen Familien arbeiten, zusammenzubringen und Kooperationen zu erarbeiten.

Im Jahr 2023 soll die Kindergruppe erstmals starten, die Anmelde- und Informationsgespräche sind bereits durchgeführt worden.



Des Weiteren geht es im kommenden Jahr darum, die Kooperation mit der Tagesklinik für Erwachsene (Tagesklinik Karl Jaspers, Abteilung Allgemeinpsychiatrie im Zentrum für seelische Gesundheit der Klinik in Marienheide) mit dem Standort in Gummersbach zu vertiefen und monatliche Sprechstunden vor Ort anzubieten.



Spezialisierte Beratung sexualisierte Gewalt

Das weite Themenfeld der sexualisierten Gewalt ist kein neues Thema in der Erziehungsberatungsstelle. Beratung und Begleitung Betroffener von sexualisierter Gewalt und Ihrer Familien ist seit jeher auch Kerngeschäft der Mitarbeitenden „Im Baumhof“. Neu ist in diesem Zusammenhang die Schaffung mehrerer Stellen im Oberbergischen Kreis aus Mitteln der Landesregierung NRW und des Haushaltes des Oberbergischen Kreises. Die Landesregierung NRW hat zum Zweck der Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt insgesamt Mittel in Höhe von 8,7 Mio. Euro bereitgestellt und somit die Schaffung von rund 150 neuen Fachberatungsstellen ermöglicht, die dauerhaft eingerichtet werden sollen.

Der Oberbergische Kreis profitiert hiervon mit 4,5 Stellen im Kreisgebiet, die auf vier Beratungsstellen im Kreisgebiet verteilt sind. Eine Vollzeitstelle wurde der kommunalen Beratungsstelle zugesprochen.

Seit 01.03.2022 habe ich diese Stelle inne und die Aufgabe, die Ziele dieser Stelle zusammen mit dem Team der Beratungsstelle umzusetzen und möchte mich aus diesem Grund als neue Mitarbeiterin der Beratungsstelle vorstellen:

Mein Name ist Jessica Gogos. Ich habe viele Jahre als Erzieherin in der stationären Jugendhilfe, eine kurze Zeit in der Kita und viele Jahre bei einem freien Träger als hauptamtliche Kinderschutzfachkraft und pädagogische Leitung einer Jugendhilfeeinrichtung gearbeitet. Während dieser Zeit habe ich eine Weiterbildung zur Kinderschutzfachkraft, und zur systemischen Therapeutin und Familientherapeutin, sowie das Studium der Psychologie absolviert. Während meiner Tätigkeit im Kinderschutz, war mir das Thema sexualisierte Gewalt immer ein besonderes Herzensanliegen und hier ganz besonders der Bereich der Prävention. Das hat dazu geführt, dass ich mich nach Abschluss meines Studiums noch einmal neu orientieren wollte und die ausgeschriebene Stelle des Oberbergischen Kreises für die spezialisierte Fachberatung bei sexualisierter Gewalt mich sofort angesprochen hat.

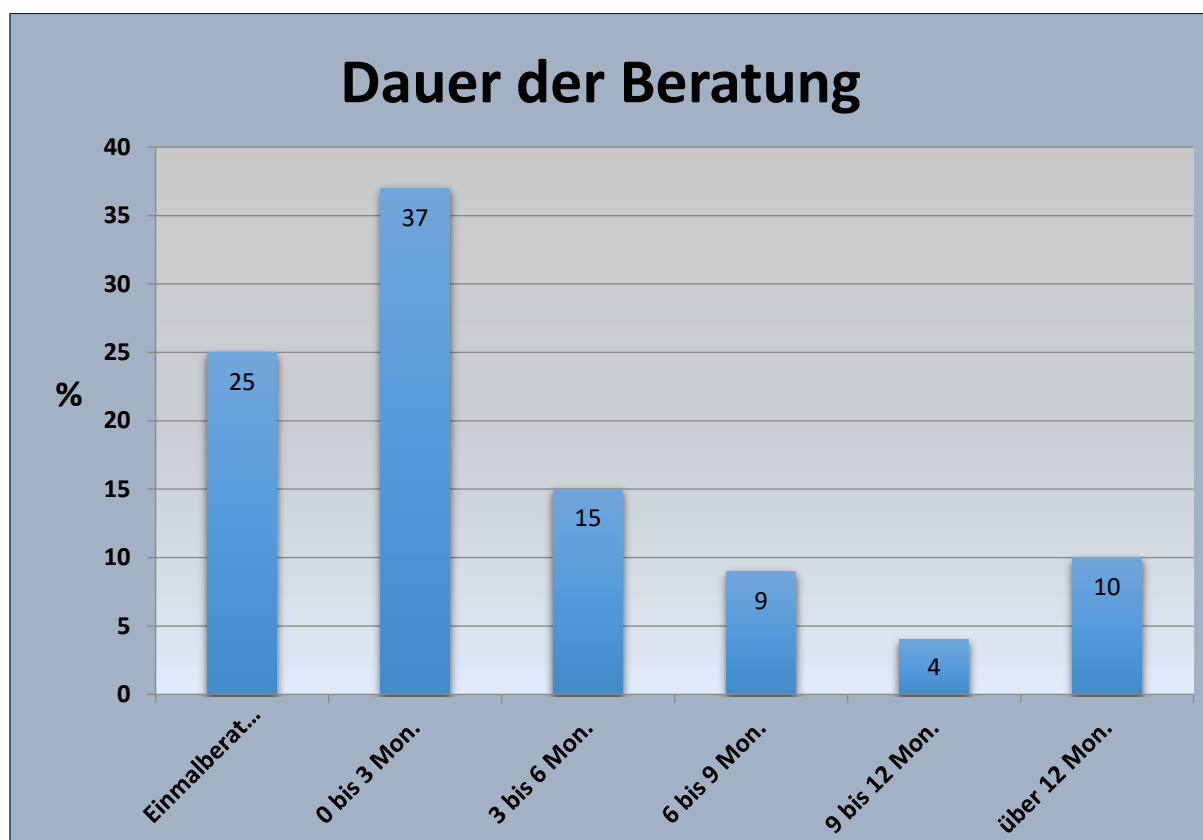
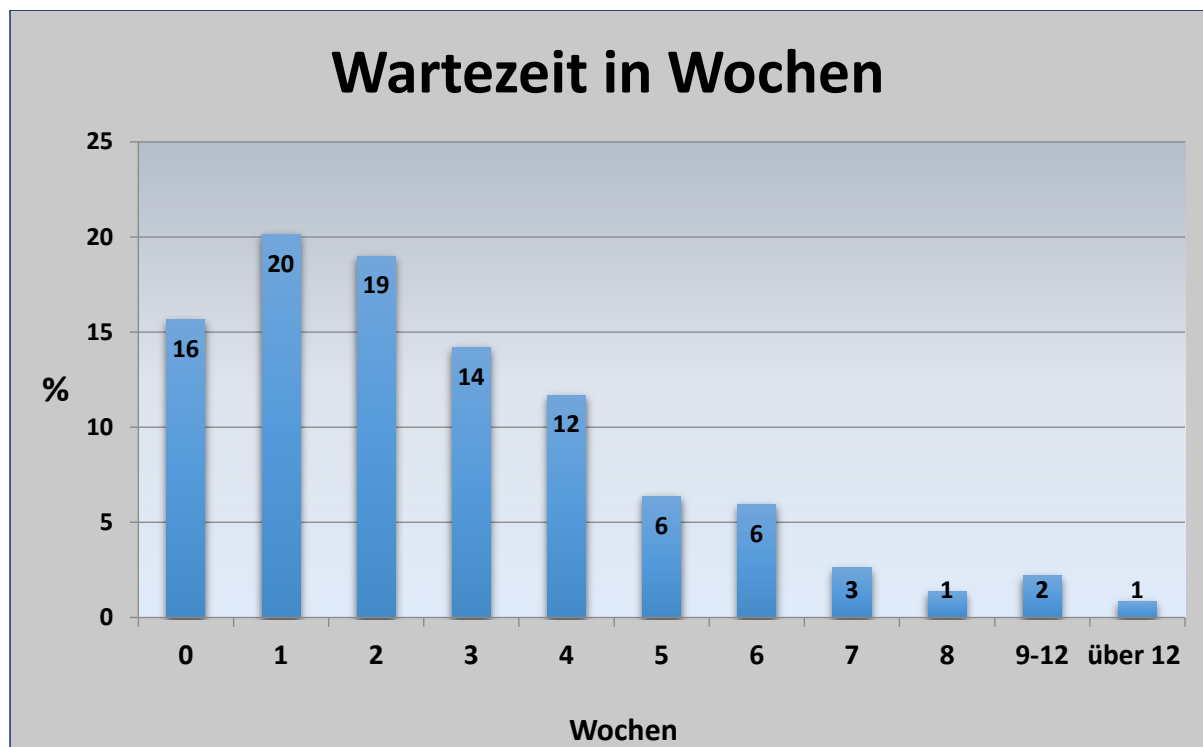
Der Schwerpunkt der neu geschaffenen Stelle im Jahr 2022 lag natürlich im Aufbau. Dies beinhaltete die Vernetzung mit den anderen Fachberater*innen im Kreisgebiet und mit Kooperationspartnern aus verschiedensten Bereichen, die Konzeption der neuen Stelle und natürlich die Beratung von Betroffenen und fachliche Beratung für andere Institutionen und Einrichtungen. Es konnten auch bereits Präventionsangebote in Kita, Jugendzentrum und Schule geplant und teilweise durchgeführt werden.



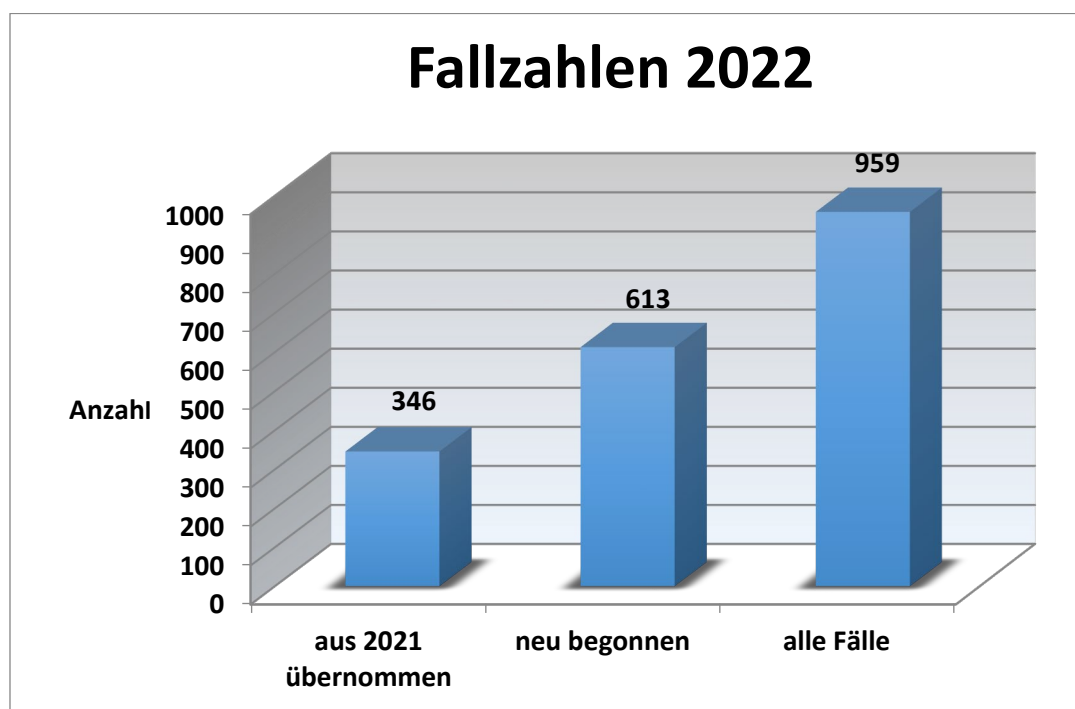
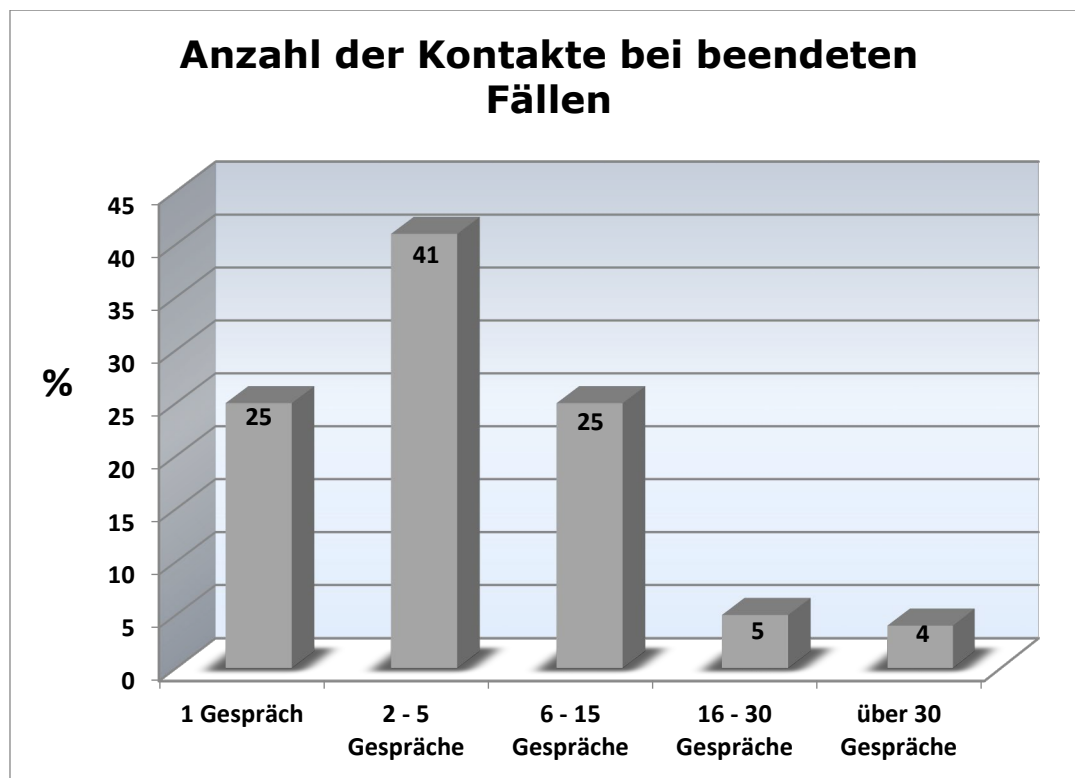
Ein großes Thema im Jahr 2022 war die Beratung zu den institutionellen Rechte- und Schutzkonzepten für Schulen und andere pädagogische Einrichtungen. Zu diesem Themenkomplex gab es zahlreiche Anfragen und Beratungen. Auch die fachliche Hilfe in (Verdachts-) Fällen bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen wurde häufig angefragt, ohne dass dieses Angebot besonders beworben wurde. Es zeigt sich nach dem ersten Projektjahr bereits ein großer Bedarf im Oberbergischen Kreis, besonders im Bereich der Prävention. Ich freue mich auf die weitere anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe und die weitere Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern zu diesem wichtigen Thema!



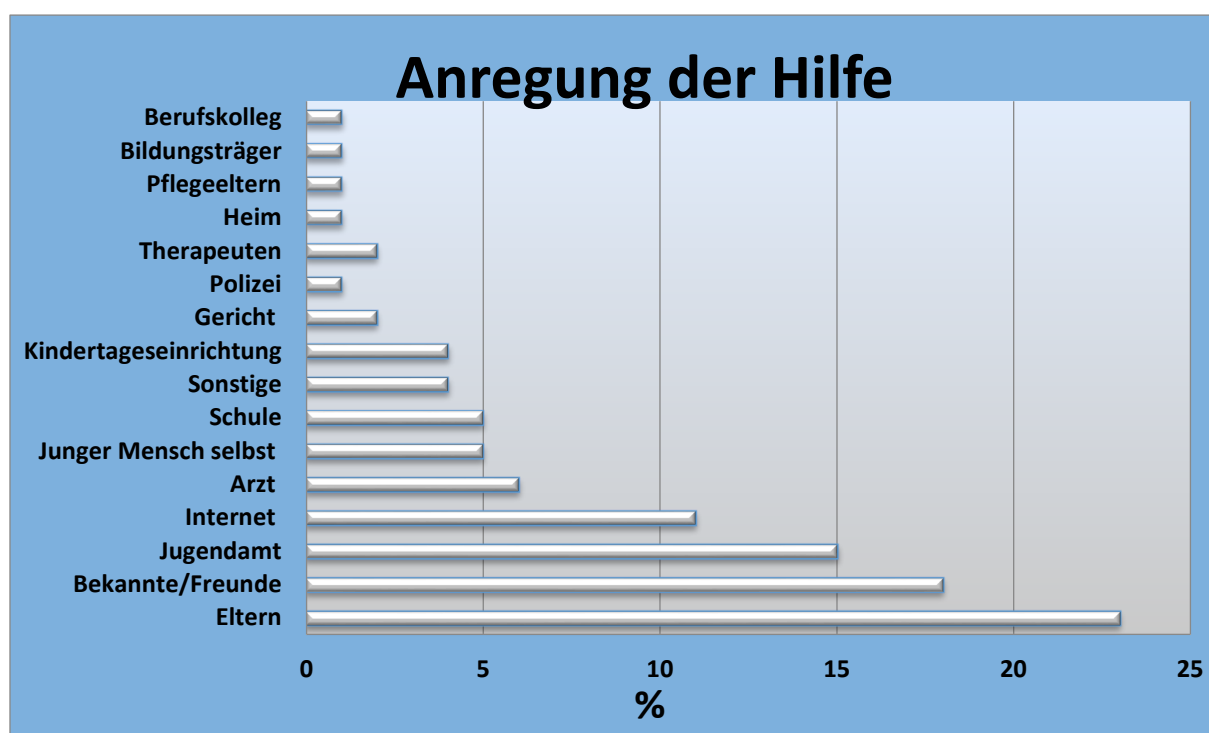
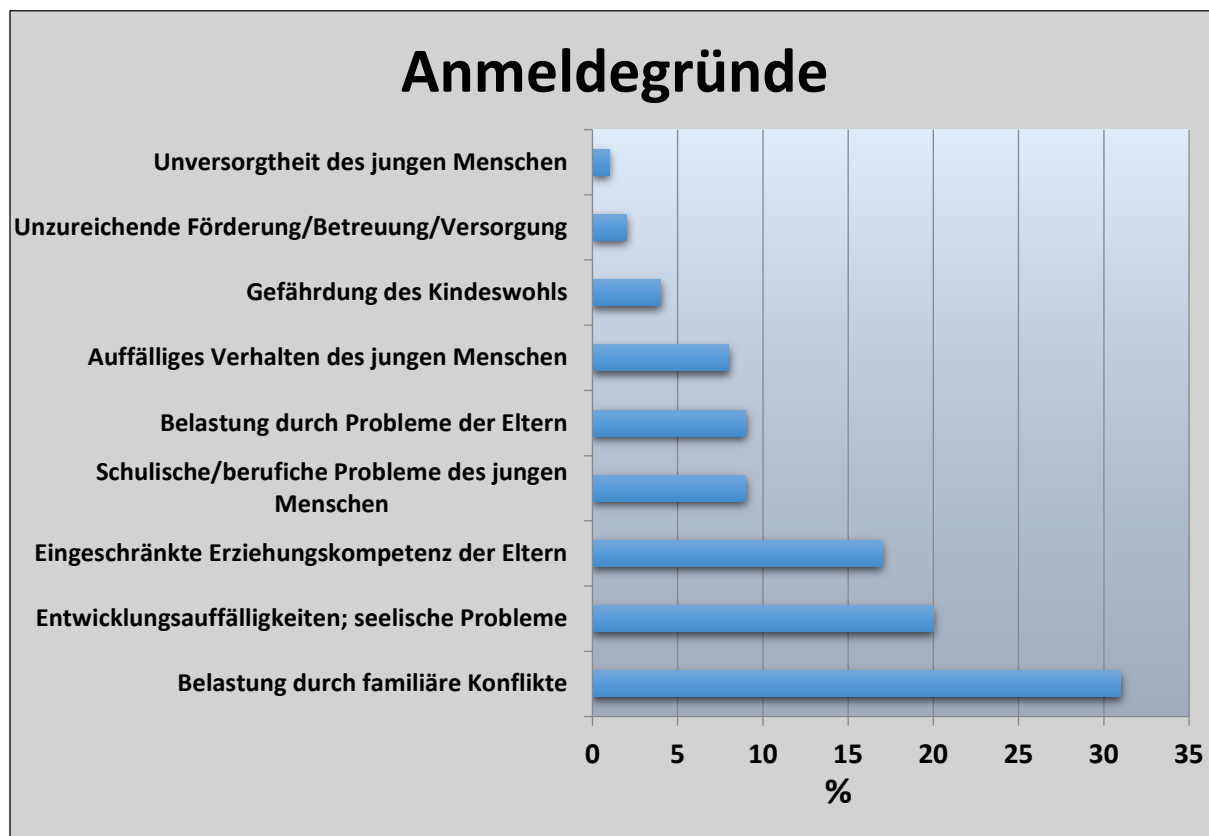
Statistik



Statistik

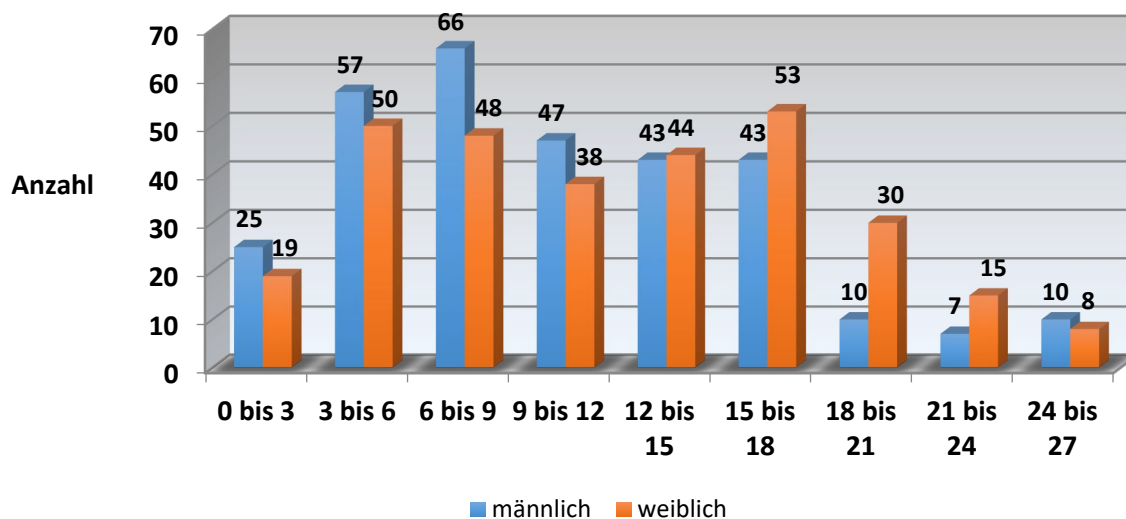


Statistik

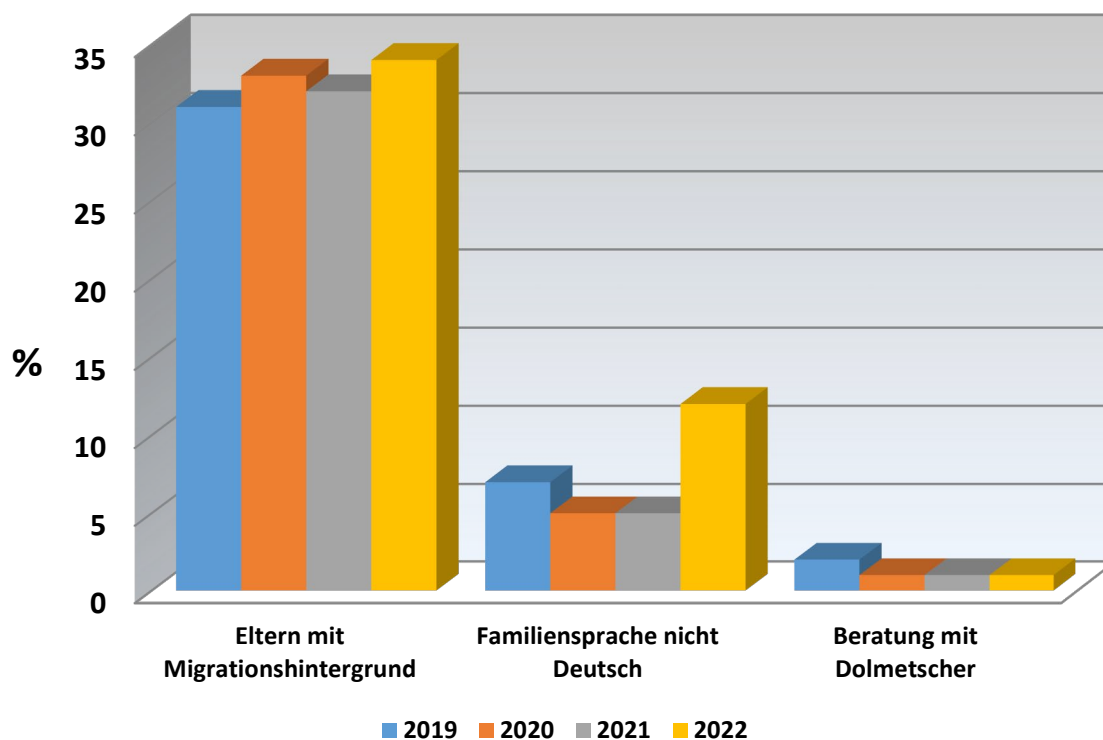


Statistik

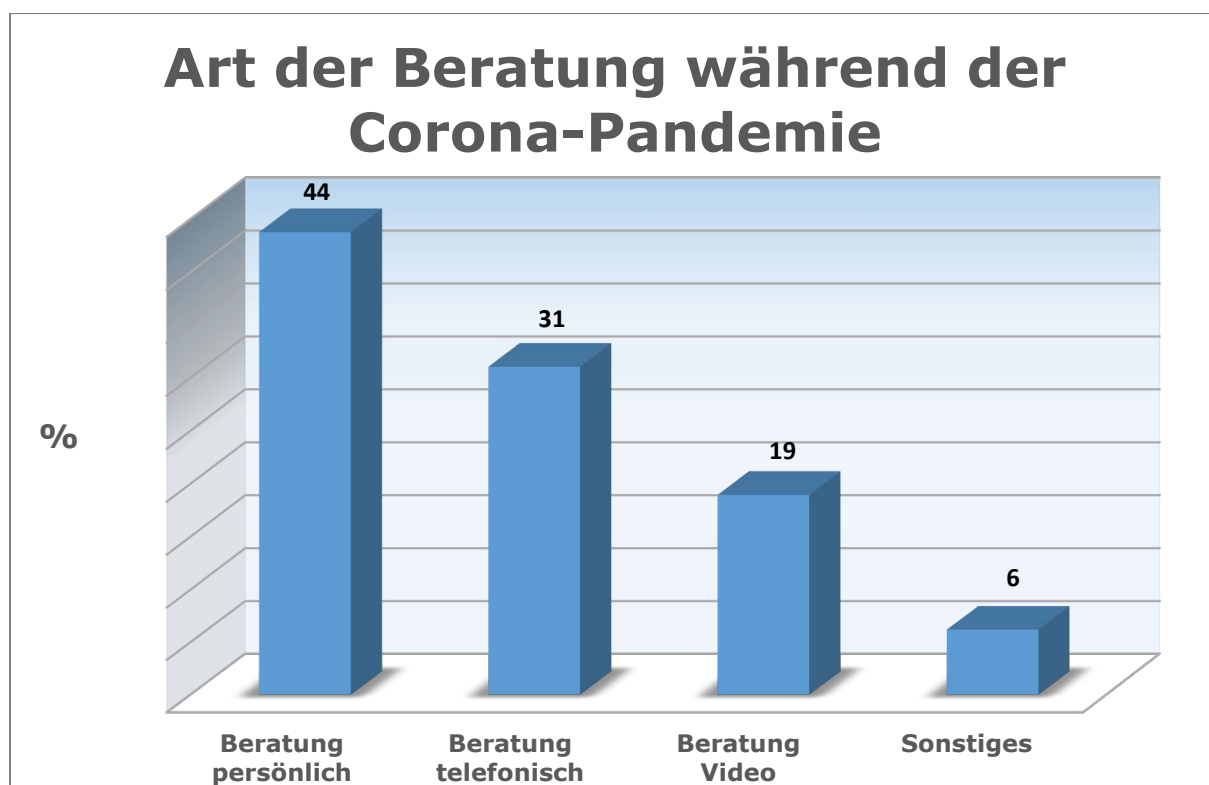
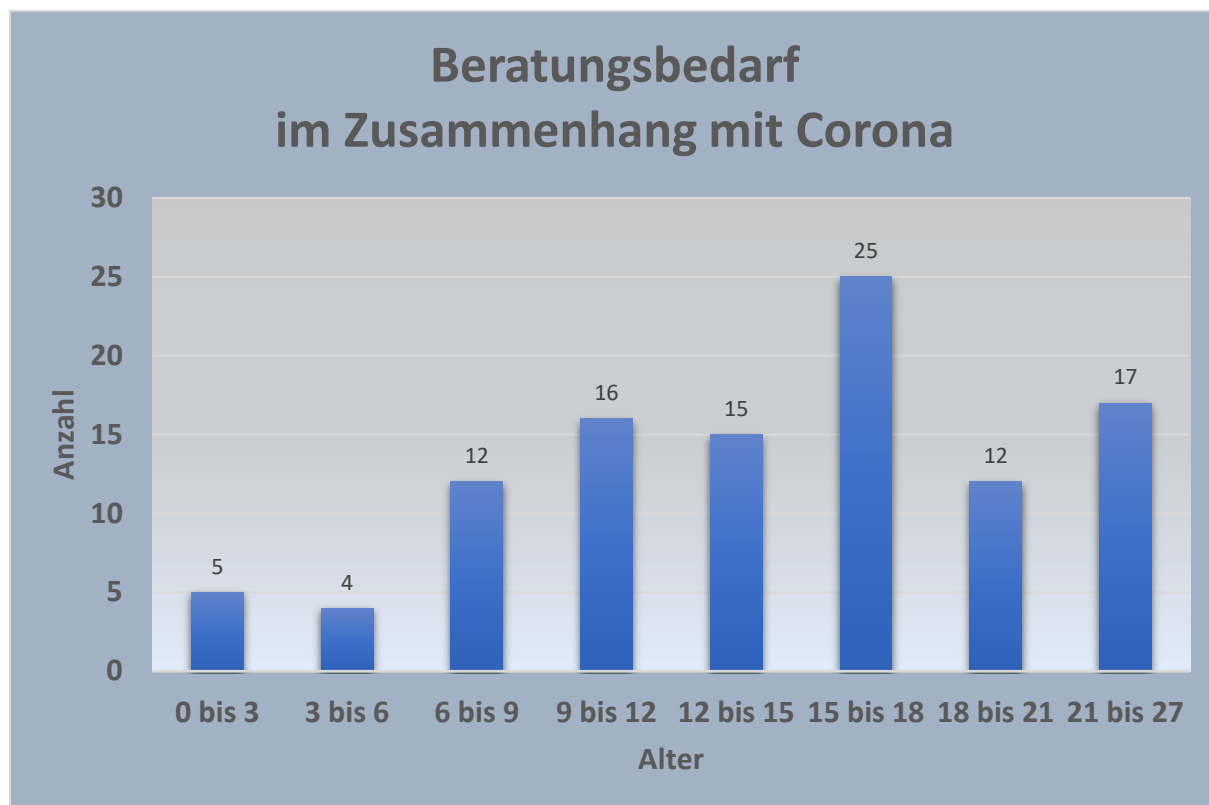
Alter zu Beginn der Beratung



Beratung bei Migrationshintergrund



Statistik





OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

KREISJUGENDAMT